



zeitnah 8-10|2017

VBE-Frauenvertreterinnen „vor Ort“ und im Bund aktiv

Die Leitung der VBE-Frauen im dbb: (v. r. n. l.) Astrid Geißelbrecht, P. Krause, J. Endrusch, M. Malek und Lena Köhler
© Anne Roewer



Zunächst möchte ich mich vorstellen: Mein Name ist Astrid Geißelbrecht, Lehrerin an einer Realschule in Salzgitter. Seit April 2016 bin ich außerdem bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Braunschweig, als Vertreterin für die Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Schulbezirkspersonalrat Braunschweig tätig. Im VBE Niedersachsen leite ich seit Dezember 2016 das „Referat Gleichstellung“ und bin dadurch Mitglied im Landesvorstand.

Aufgaben im „Referat Gleichstellung“ stoßen auf männliche Skepsis

Kaum gewählt, wurde auch schon das erste Anliegen an mich herangetragen: Es sollte doch mehr die Benachteiligung von Männern in den Fokus genommen werden, besonders die Einstellung von männlichen Kollegen an den Grundschulen.

Im Kollegium, im Freundeskreis, ganz gleich, wo ich von meiner neuen Aufgabe im Landesvorstand berichtete, erntete ich ähnliche Reaktionen: „Nein, eine eigene Frauenvertretung wird im VBE nicht benötigt, denn den Frauen gehe es im Lehrerberuf doch gut. Sie können super in Teilzeit arbeiten, haben nachmittags frei, können sich um ihre Kinder und ihre Karriere kümmern, und ...“ Moment mal! In welchem Zeitrahmen war gleich die Kita für die Zwillinge geöffnet? Um wie viel Uhr endet die Ganztagschule? Wo gibt es eigentlich eine Schulleiterin in Teilzeit?

Das VBE-Frauen-
netzwerk trägt
wesentlich zur
berufspolitischen
Verbandsqualität bei
© Anne Roewer



Und welche Kollegin musste sich neulich als „Schlampe“ bezeichnen lassen? Kann die Gehaltsstufe A 12 nicht als Diskriminierung angesehen werden, da die entsprechenden Lehramtsstudiengänge vermehrt von Frauen angestrebt werden, sonstige wissenschaftliche Abschlüsse aber höher eingruppiert werden? Gibt es eigentlich auch weibliche Personen, die für die Berufsberatung in die Schule kommen? Warum entsteht mir nicht nur eine Lohnlücke durch meine Teilzeit, sondern auch noch eine Pensionslücke? Sollte die Sorgearbeit nicht aufgewertet werden?

VBE-Frauen: Ein starkes Team im VBE Bundesverband

Wer mit diesen Überlegungen an der alljährlichen „Frauenpolitischen Fachtagung“ der dbb-Frauenvertretung teilnimmt, dem stoßen da noch viele weitere Fragen auf und man kommt ernüchtert, aber mit Kampfgeist zurück.

So trafen sich die VBE-Frauenvertreterinnen aus den jeweiligen Bundesländern im Mai 2017 in Berlin. Für den VBE Niedersachsen begleitete mich Lena Köhler vom Regionalverband Hannover-Braunschweig. An drei Tagen wurden frauenpolitische Themen durchleuchtet, Standpunkte festgeklopft und die „Frauenpower-Tanks“ aufgefüllt, mit deren Hilfe sie ihre Interessen in die Öffentlichkeit tragen wollen.

Auch standen Wahlen für den VBE Bund auf der Tagesordnung. Ich freue mich, gemeinsam mit Lena Köhler (Niedersachsen), Peggy Krause (Sachsen-Anhalt) und Margit Malek (Baden-Württemberg) das Amt als Stellvertreterin von Jutta Endrusch, Bundessprecherin der VBE-Frauenvertretung im VBE, zu teilen.

DBB-Frauen fordern Beförderungschancen

Die dbb bundesfrauenvertretung hat sich in diesem Jahr auf ihrer 13. Frauenpolitischen Fachtagung mit dem Thema „Beförderung“ auseinandergesetzt. Helene Wildfeuer, die Vorsitzende der dbb bundesfrauenvertretung, machte deutlich, dass die Digitalisierung zwar viele neue Möglichkeiten für flexiblere Arbeitszeiten und Homeoffice bietet, allerdings weiter das Paradigma der männlichen Berufswelt gelte: „Vollzeit jederzeit“. Dies sei der Grund, weshalb Beschäftigte, die nicht Vollzeit arbeiten, zum einen seltener und zum anderen langsamer befördert werden. Mit hochkarätig besetzten Vorträgen und in Diskussionsrunden setzten sich die Anwesenden deshalb mit dem Thema „Frauen 4.0: Diskriminierungsfreies Fortkommen im öffentlichen Dienst – Jetzt umdenken!“ auseinander. Die Sprecherin der VBE-Bundesfrauenvertretung und stellvertretende Vorsitzende der dbb bundesfrauenvertretung Jutta Endrusch moderierte die Debatte am Vormittag.

NL 6/17